

Bebauungsplan Nr. 62/3 Offenbacher Straße in Dietzenbach



Erfassung der Zauneidechse 2019

BfL Heuer & Döring Landschaftsarchitektur und Bauleitplanung

Kilsbacher Straße 9, 64395 Brensbach

Tel. 06161 / 912233, www.BfL-odw.de

Mai 2019

Inhalt

1. Aufgabenstellung.....	3
2. Vorgehensweise 2019	4
3. Beschreibung des Untersuchungsbereichs.....	4
4. Begehungstermine und Ergebnisse.....	7
Quelle.....	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Untersuchungsbereich an der Offenbacher Straße in Dietzenbach (grün)	3
-------------	--	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Begehungstermine im Jahr 2018.....	7
Tabelle 2	Begehungstermine im Jahr 2019.....	8

Verzeichnis der Fotos

Foto 1	Erdwall und Schotterfläche im Mai 2018 (Südseite)	4
Foto 2	Erdwall und Schotterfläche im Mai 2019.....	5
Foto 3	Westseite des Erdwalls, angrenzend zu Stellplätzen im September 2018	5
Foto 4	Westseite des Erdwalls im Mai 2019	6
Foto 5	Ausgebrachte Versteckmöglichkeit.....	6
Foto 6	Ausgebrachte Versteckmöglichkeit.....	7

2. Vorgehensweise 2019

Im Jahr 2019 ist das Abtragen des Erdwalls vorgesehen. Damit es dabei nicht zur Tötung von Zauneidechsen kommt, wurde vorgesehen, den Abtragungsbereich mit einem Reptilienzaun einzuzäunen, entlang des Zaunes Eimer einzugraben und im April/Mai oder von August bis Mitte Oktober die Erde zu entfernen. Die Bauarbeiten würden die Zauneidechsen zur Flucht veranlassen, so dass sie in die Eimer fallen würden und in eine bereits vorhandene CEF-Fläche im Bereich der Waldstraße verbracht werden könnten.

Der Zaun ist im Frühjahr 2019 eingegraben worden und es erfolgte eine Ausschreibung der Erdarbeiten. Diese können voraussichtlich Ende Mai beginnen. Für eine Frühjahrsumsiedlung wäre das zu spät, da die eventuell vorhandenen Zauneidechsen mit der Eiablage begonnen haben könnten.

Mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde wurde daraufhin vereinbart, dass Reptilienverstecke ausgebracht und bei geeigneter Witterung drei weitere Begehungen zur Erfassung der Zauneidechse durchgeführt werden. Wenn dabei wiederum kein Nachweis der Zauneidechse erfolgen sollte, könnte die Erdablagerung ohne ökologische Baubegleitung entfernt werden.

3. Beschreibung des Untersuchungsbereichs

Der Untersuchungsbereich befindet sich in zentraler Lage in Dietzenbach und ist von einem Spielplatz, Bebauung mit Gärten und von Verkehrsflächen umgeben. Die Fläche selbst besteht aus einem mit Brombeere und Ruderalvegetation bewachsenen Erdwall, einer ruderalen Hochstaudenflur und aus einer begrünten Schotterfläche (Parkplatz).



Foto 1 Erdwall und Schotterfläche im Mai 2018



Foto 2 Erdwall und Schotterfläche im Mai 2019



Foto 3 Westseite des Erdwalls, angrenzend zu Stellplätzen im September 2018



Foto 4 Westseite des Erdwalls im Mai 2019



Foto 5 Ausgebrachte Versteckmöglichkeit



Foto 6 Ausgebrachte Versteckmöglichkeit/Sonnplatz

4. Begehungstermine und Ergebnisse

Aus den nachfolgenden Tabellen gehen die Begehungstermine in den Jahren 2018 und 2019 hervor.

Datum	Uhrzeit	Witterung
12.04.2018	11.15 – 12.00	wechselnd wolkgig, leichter Wind, 19,5 – 21 °C
04.05.2018	11.00 – 12.00	leicht bewölkt, leichter Wind, 15,5 °C
04.05.2018	13.00 – 13.30	sonnig, 18 °C
ungewöhnlich heißer und trockener Sommer		
30.08.2018	12.45 – 13.15	überwiegend bedeckt, leichter Wind 20 °C
11.09.2018	15.45 – 16.15	sonnig, leichter Wind, 28,5 – 29 °C
18.09.2018	15.30 – 15.45	sonnig, 33 °C

Tabelle 1 Begehungstermine im Jahr 2018

Datum	Uhrzeit	Witterung
30.04.2019	9.30 – 10.30	sonnig, 13 °C
12.05.2019	15.15 – 16.15	überwiegend sonnig, 16 °C
13.05.2019	14.00 – 14.30 15.15 – 15.45	sonnig, 17,5 °C
14.05.2018	12.00 – 12.45	sonnig, 15 °C

Tabelle 2 Begehungstermine im Jahr 2019

Am 30. April 2019 wurden Versteckmöglichkeiten ausgebracht, die bei den Folgeterminen kontrolliert wurden. Bei den vier im Jahr 2019 durchgeführten Terminen wurden keine Zauneidechsen beobachtet. Mittlerweise ist die Vegetation innerhalb des Untersuchungsbereiches so dicht und üppig, dass eine Eignung als Zauneidechsenlebensraum kaum noch gegeben ist.

Aus Sicht der Gutachter sollte die Erdablagerung nun sobald als möglich entfernt werden.

Damit die aufwachsenden Brombeeren und Rosen zwischenzeitlich nicht als Nistplatz genutzt werden, sollte die Vegetation bis zum Erdabtrag durch Mulchen niedrig gehalten werden.

Brensbach, den 17. Mai 2019



Büro für Landschaftsökologie

Quelle

Henning, F. W. 2016: Artenschutzfachliche Prüfung für die Bebauungsplanung der Stadt Dietzenbach: Bebauungsplan Nr. 62/3. Fernwald.